Ausgabe Nr. 48 | März/April 2022 | 11. Jahrgang

Aeugster...

Aeugst am Albis, Aeugstertal, Habersaat, Müliberg und Wängibad

Aeugster Kandidatinnen und Kandidaten. Welch' grosse Auswahl für unsere kleine Gemeinde! – Oder wurde da geschummelt?

Gemeinde & Schule

Erneuerungswahlen 2022 1
Die Kandidaten stellen sich vor 2-5
Neophyten Feuerwehr 6
Das KinderGARTENprojekt 7
Neuausrichtung Bausekretariat 7
Schnitzelheizung in Betrieb 8

ref. Kirchgemeinde

Die neue Kirchenkommission 11
Informationen und Anlässe 12-13
Kino in der Chilestube 13

Dorfleben

Vereine berichten 14-19
Panorama 19-20

Erneuerungswahlen 2022

Am 27. März 2022 findet in Aeugst am Albis der 1. Wahlgang statt.

von Nadia Hausheer, Gemeindepräsidentin

Auch für die neue Legislatur 2022 bis 2026 haben sich genügend Kandidatinnen und Kandidaten für alle Behörden aufstellen lassen. Das ist sehr erfreulich und nicht selbstverständlich. Beklagen doch etliche Gemeinden, dass es immer schwieriger wird, engagierte Persönlichkeiten für die Milizbehörde zu gewinnen.

Anders als vor vier Jahren werden bei den diesjährigen Erneuerungswahlen, aufgrund des Zusammenschlusses der politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde (Einheitsgemeinde) per 1.7.2020, nur noch sechs Mitglieder des Gemeinderates und das Präsidium gewählt. Der Präsident oder die Präsidentin der Schulpflege ist automatisch das siebte Mitglied des Gemeinderates.

Für die bevorstehenden Wahlen drücke ich allen Kandidatinnen und Kandidaten die Daumen und wünsche jetzt schon viel Erfolg, Durchhaltewillen und Freude bei Ihrem Engagement!

Beck-Taubenest Nicole

*1963, verh., eine Tochter
Adresse: Lättenstrasse 7
Beruf: lic. rer. pol, Beraterin im Gesundheitswesen
Mitglied: Sozialkommission, GLP und Forum

Gemeinderat – *neu*

Ich bin in der Westschweiz aufgewachsen und habe 1999 Aeugst als neue Heimat gewählt. Unsere Familie fühlt sich in diesem lebendigen Dorf mit wirklich schöner Aussicht ganz zu Hause. Als Ökonomin mit 30-jähriger Berufserfahrung im Gesundheitswesen habe ich die Menschen und die Wirtschaft von vielen Seiten kennen gelernt. Meine Empathie, meinen gesunden Menschenverstand, die strategische Ausrichtung meines Denkens und ein Gespür für das Ganze stelle ich gerne unserer Gemeinschaft zur Verfügung. Wegen meinem Engagement bei der GLP setze ich mich mit Umwelt und Wirtschaft intensiv auseinander.

Berberat Christoph

*1967
verheiratet
Adresse: Unterdorf 11
Beruf: Lehrperson

Gemeinderat – *bisher*

Seit 10 Jahren leben meine Frau und ich in Aeugst am Albis, wo wir uns sehr wohl fühlen. Ich war über 20 Jahre international in der Papier- und Zellstoffindustrie tätig. Vor 7 Jahren habe ich mich beruflich neu orientiert. Seit 2015 bin ich Sekundarlehrer. Die Mitarbeit im Gemeinderat als Tiefbauverantwortlicher hat mir in den vergangenen Jahren viel Spass gemacht. Einige Projekte durften wir als Gemeinde erfolgreich durchführen. Bei einer Wiederwahl würde ich mich freuen, weitere Tiefbauprojekte der Gemeinde zu begleiten.

Hausheer Nadia

*1965
verheiratet, 2 erw. Kinder
Adresse: Unterdorfstr. 1
Beruf: Fachverantwortliche Beschaffungswesen
Mitglied: FDP und Forum

Gemeinderat – *bisher*
Präsidium – *bisher*

Seit 19 Jahren leben meine Familie und ich im schönen Aeugst, seit 2012 engagiere ich mich im Gemeinderat und im Bezirk in verschiedenen Arbeitsgruppen für das Wohl unserer Gemeinde. Die Menschen und ihre Bedürfnisse liegen mir am Herzen. Zusammen mit dem Gemeinderat werde ich mich gerne weitere 4 Jahre dafür einsetzen, dass unser Dorf ein Ort mit hoher Lebensqualität für alle Aeugster*innen bleibt. Eine weitblickende und langfristig wirksame Politik, die sich nach unseren finanziellen Möglichkeiten richtet und die offen und transparent kommuniziert wird, sowie die Mitwirkung der Bevölkerung sind mir dabei sehr wichtig. Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Manso Parada Rebekka

*1958
verheiratet, ein erw. Sohn
Adresse: Wängibadstr. 2
Beruf: Immobilienverwalterin, selbständig
Mitglied: FDP und Forum

Gemeinderat – *bisher*

Seit acht Jahren bin ich im Gemeinderat für das Ressort Hochbau zuständig. Gerne möchte ich diese Aufgabe weiter ausüben, da noch einige wichtige Projekte anstehen. So muss die Bau- und Zonenordnung (BZO) von 2014 erneuert werden, was ich in der kommenden Legislatur zumindest aufgleisen kann. Mit meinem Mann und unserem inzwischen erwachsenen Sohn lebe ich seit 25 Jahren in Aeugst. Vor meiner Tätigkeit als Gemeinderätin hatte ich mich während 12 Jahren als Schulpräsidentin für die Gemeinde eingesetzt. All meine Engagements für die Gemeinde empfinde ich als sinnvolle Herausforderung und grosse persönliche Bereicherung.

Ramer Matthias

*1966
verheratet, eine Tochter
Adresse: Reppischtalstr. 9
Beruf: Hotelier

Gemeinderat – *bisher*

Aufgewachsen in Aeugst und seit 1995 wohnhaft im Aeugstertal, ist mir die Gemeinde eine Herzensangelegenheit. Im Gemeinderat bin ich seit 2015 für Sicherheit, Gesundheit und Entsorgung zuständig. Im Gemeinderat ist es mir wichtig, Sachpolitik im Interesse des Gemeinwohls zu betreiben. Meine Stärken sind das betriebswirtschaftliche und operative Verständnis für Sachthemen, welches ich mir in meiner fast 25-jährigen Tätigkeit als Hotelier aneignen durfte. Während den vergangenen zwei Amtsperioden habe ich wertvolle fachliche Erfahrungen gesammelt und ein vertieftes Verständnis für die politischen Belange der Gemeinde aufgebaut. Diese solide Basis wird es mir ermöglichen, eine weitere Legislaturperiode erfolgreich zu gestalten.

Stoller Laubi Gisèle

*1971
verheiratet, 2 erw. Kinder
Adresse: Büelstrasse 15
Beruf: Leiterin Administration und Yogainstruktorin
Mitglied: Forum Aeugst

Gemeinderat – *bisher*

Als Ressortvorsteherin Soziales durfte ich in meiner ersten Amtszeit viel Erfahrung sammeln und auch Konkretes, wie beispielsweise die Neuorganisation der Jugendarbeit, umsetzen. Meine Motivation und mein Interesse sind ungebrochen und ich stelle mich gerne weiterhin für unserer Gemeinde und für bezirksrelevante Projekte im sozialen Bereich zur Verfügung. Als Familienfrau, im Familien-KMU tätige Berufsfrau und Yogainstruktorin bringe ich mich mit Empathie und Sinn für pragmatische Lösungen in die spannende, verantwortungsvolle Tätigkeit als Gemeinderätin ein.

Commissaris-Meier Verena

*1970
verheiratet, eine Tochter
Adresse: Lättenstrasse 16
Beruf: Familienfrau
Mitglied: Forum Aeugst

Rechnungsprüfungskommission – *neu*

Nach einer sehr bereichernden Zeit als Mitglied und Präsidentin der Schulpflege freue ich mich auf einen Wiedereinstieg ins Berufsleben. Gleichzeitig möchte ich aber nicht ganz auf die Behördentätigkeit verzichten. Die Arbeit für die Gemeinde empfinde ich als sehr lehrreich und vielseitig. In den letzten zwölf Jahren habe ich als Mitglied der Schulpflege, nebst vielen anderen Themen, einen tiefen Einblick in die Gemeindefinanzen erhalten. Dieses Wissen bringe ich gerne ein und kandidiere daher neu für die RPK. Zusammen mit meiner Familie lebe ich nun schon seit zwanzig Jahren in Aeugst. Unser Dorf ist mir in dieser Zeit sehr ans Herz gewachsen und es wäre mir eine Freude, mich weiterhin für die Gemeinschaft einbringen zu dürfen.

Helbling Ralph

*1980
Adresse: Chilenacherweg 7a
Beruf: Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen m. eidg. FA

Rechnungsprüfungskommission – *neu*

Gerne engagiere ich mich für mein Dorf, in dem ich aufgewachsen bin, und wo ich heute mit meiner vierköpfigen Familie lebe. In meiner Freizeit bin ich viel mit dem Fahrrad unterwegs und habe grossen Spass am Hobby-Handwerken in Haus und Garten. Als Teamleiter der Hauptbuchhaltung eines internationalen Versicherungs-Unternehmens verfüge ich über eine lösungsorientierte, offene und empathische Haltung. Meine Erfahrung wäre mir bei meiner Aufgabe für die Rechnungsprüfungskommission von grossem Nutzen. Mit Freude würde ich dieses Amt übernehmen.

Schaub Stephan

*1978
verh., 3 Kinder (10, 7 & 5)
Adresse: Mülibergstr. 28
Beruf: Enterprise Architect
Dipl. Informatik Ingenieur FH
Mitglied: SVP

Rechnungsprüfungskommission – *bisher*
Präsidium – *bisher*

Mittlerweile lebe ich seit 9.5 Jahren mit meiner Frau und meinen drei Kindern auf dem Müliberg. Transparenz, Stabilität und Respekt sind für mich wichtige Merkmale im Berufsleben sowie auch in der Behördenarbeit. Als Mitglied der RPK schätze ich dies sowohl in der Zusammenarbeit mit den Behördenmitgliedern sowie auch gegenüber den Stimmbürgern.
Da ich mich gerne für unser Aeugst engagiere, stelle ich mich für weitere vier Jahre für dieses spannende Amt inklusive Präsidium zur Verfügung. Ich bedanke mich im Vorfeld bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Schneider Katja

*1979
verheiratet, 2 Kinder
Adresse: Lättenstrasse 9
Beruf: Dipl. Wirtschaftsprüferin

Rechnungsprüfungskommission – *bisher*

Seit über 10 Jahren wohne ich mit meinem Mann und mit meinen beiden Kindern im Primarschulalter in Aeugst am Albis. Ich schätze es sehr in diesem idyllischen Dorf leben zu dürfen, weswegen ich mich gerne weiterhin für die Gemeinde und das Dorfleben engagieren möchte. Beruflich arbeite ich als Verantwortliche für Finanzen, Personal und Compliance in einem kleinen Treuhandunternehmen. Zuvor war ich über 10 Jahre in der Wirtschaftsprüfung als zugelassene Revisionsexpertin bei einer grossen Prüfungsgesellschaft tätig.
Gerne stelle ich mich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und bedanke mich bei Ihnen bereits im Vorfeld für Ihre Unterstützung.

Ziltener Richard

*1968
verh., 2 Kinder (18 & 15)
Adresse: Breitenstr. 4a
Beruf: Projektleiter
Mitglied: Forum Aeugst

Rechnungsprüfungskommission – *bisher*

Seit 2006 wohne ich mit meiner Frau und unseren beiden Kindern in Aeugst am Albis. Beruflich bin ich in der Versicherungsbranche tätig, wo ich in verschiedenen Funktionen meine Kenntnisse in den Bereichen Projekt- /Programmleitung sowie in der Finanz-/ Betriebsbuchhaltung vertiefen konnte. In den letzten vier Jahren konnte ich einen guten Einblick in die Rechnungs- und Budgetthemen unserer Gemeinde gewinnen. Dieses Wissen und die gesammelte Erfahrung möchte ich für die kommende Legislaturperiode für dieses Amt zur Verfügung stellen. Es würde mich freuen, zusammen mit den anderen Mitgliedern der RPK, die verantwortlichen Stellen weiterhin zu unterstützen und dadurch mein Beitrag für unsere Gemeinde zu leisten.

Angst Sarah

*1974
verheiratet, 3 Kinder
Adresse: Büelstrasse 33
Beruf: Kauffrau

Primarschulpflege – *neu*

Seit 20 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Aeugst. Unsere zwei bereits erwachsenen Jungs sind hier zur Schule gegangen, unsere Tochter ist mittlerweile in der 2. Klasse. Aus meinem langjährigen Kontakt zur Schule Aeugst als Elternteil entstand das Bedürfnis, die Schule aktiv zu unterstützen und damit dieKinder auf ihrem schulischen Weg zu begleiten.
Als Mitglied der Primarschulpflege möchte ich dazu beitragen, dass die Schule Aeugst den Kindern weiterhin eine optimale Lernumgebung bietet, um ihnen so den bestmöglichen Start ins Erwachsenen- und Berufsleben zu ermöglichen.

Buchli Barbara

*1977
verheiratet, 3 Kinder
Adresse: Reppischtalstr. 2
Beruf: Bäuerin

Primarschulpflege – *neu*

Ich bin mit meiner Familie auf dem Götschihof im schönen Aeugstertal Zuhause. Unsere drei Kinder besuchen alle die Primarschule in Aeugst und so bin ich mitten im Schulgeschehen. Das Wohl der Kinder liegt mir sehr am Herzen. Ich finde es wichtig, dass unsere Kinder an einem schönen Ort, in guter Umgebung lernen und gedeihen können.
Ich wohne jetzt schon fünf Jahre in Aeugst am Albis. In dieser Zeit habe ich die Gemeinde und ihre Bevölkerung kennen gelernt. Sehr gerne würde ich mich nun auch für die Dorfgemeinschaft engagieren.

Glutz Adrian

*1970
verheiratet, 3 Kinder
Adresse: Breitenweg 3
Beruf: Personalleiter

Primarschulpflege – *bisher*

2006 zog ich mit meiner Familie nach Aeugst und unsere 3 Kinder absolvierten die hiesige Primarschule. Der malerische Schulstandort offenbart eine einmalige Sicht auf die fernen Alpen. Ich glaube fest daran, dass wir die Aeugster Schulkinder mit der richtigen Weitsicht und zusammen mit dem engagierten Schulteam fördern und optimal auf die Oberstufe vorbereiten können. Dabei stehen für mich das Wohl des Kindes und eine gute, effiziente Schulorganisation im Vordergrund.
Über meine Wiederwahl in die Schulpflege und die Möglichkeit, meine Erfahrungen weiterhin einbringen zu können, würde ich mich sehr freuen.

Hügi Pascal

*1980
verheiratet, 2 Kinder
Adresse: Zur Brunnenstube 14
Beruf: Polizist

Primarschulpflege – *neu*

Ich bin in Affoltern am Albis aufgewachsen und lebe seit fast fünf Jahren mit meiner Familie in Aeugst. Beruflich bin ich bei der Kantonspolizei Zürich in einer Kaderfunktion tätig und im Bezirk Affoltern bestens vernetzt. Unsere Kinder besuchen die Primarschule Aeugst und ich habe die Schule bereits aus der Elternsicht kennen und schätzen gelernt. Für mich ist es wichtig, dass die Schüler/-innen eine positive, fördernde Lernumgebung vorfinden und sich in der Schule wohlfühlen.
Ich kandidiere für die Schulpflege, da ich gerne meinen Beitrag zu einer weiterhin gut funktionierenden Schule leisten möchte.

Trindler Ueli

*1958
verheiratet, 4 erw. Kinder
Adresse: Lättenstr. 26
Beruf: pens. Schulleiter

Primarschulpflege – *neu*
Präsidium – *neu*

Auf Ende 2021 beende ich nach 17 Jahren meine Arbeit als Schulleiter in Hedingen und bin offen für eine neue Herausforderung. Gerne bringe ich meine Erfahrung in der neuen Rolle ein und setze mich für ein gutes Miteinander aller Beteiligter zum Wohle der Kinder ein. Werte wie Lernen mit oder gute Beziehungen und Gemeinschaft sind mir besonders wichtig. Klein und fein sei die Schule, wie sie sich in den Stelleninseraten präsentiert, diese Qualität spricht mich an.
Ich wohne mit meiner Frau seit 2014 in Aeugst, wohnte zuvor sieben Jahre im Aeugstertal und bin Vater von vier Kindern.

Bregenzer Urs

*1955
Adresse: Büelstrasse 31
Beruf: pens. Schulleiter

Sekundarschulpflege – *bisher*
Präsidium – *bisher*

Als ich vor vier Jahren zum Präsidenten der Sekundarschulpflege Affoltern a.A./ Aeugst a.A. gewählt wurde, konnte ich meine Erfahrung aus mehr als 40 Jahren im Schuldienst, zuerst als Lehrer dann als Schulleiter auf der Sekundarstufe, einbringen. Die Arbeit als Behördenmitglied brachte mir spannende Herausforderungen und wertvolle Einblicke. Mittlerweile habe ich die OSA, die Oberstufe Affoltern gut kennengelernt. Zwei Sätze aus dem Leitbild gefallen mir besonders: «Der Mensch im Mittelpunkt» und «Stolz auf OSA». Gerne bringe ich mein Wissen und Können für eine weitere Amtsdauer in die Arbeit der Schulbehörde ein.

Schaub Karin

*1983
verheiratet, 3 Kinder
Adresse: Mülibergstr. 28
Beruf: Stv. Sigristin, Zahnpflege-Instruktorin, Dipl. Pflegefachfrau HF

Sekundarschulpflege – *neu*

Seit 2012 wohne ich mit meiner Familie auf dem Müliberg. In Aeugst a. A. arbeite ich als stellvertretende Sigristin. Zudem arbeite ich als Schulzahnpflege-Instruktorin in verschiedenen Gemeinden, unter anderem auch in der Stadt Affoltern a. A. Die Schule ist aus meiner Sicht ein wichtiger Ort, wo junge Menschen auf das Leben und die Berufswelt vorbereitet werden. Als Mitglied der Sekundarschulpflege möchte ich mich für eine starke Oberstufe in Affoltern a. A. einsetzen. Über meine Wahl würde ich mich sehr freuen.

Schybli Beat

*1965
Adresse: Affoltern a. Albis
Beruf: Direktor Investment Portfolio Management

Sekundarschulpflege – *neu*

Als Vater von zwei Söhnen (15) und jemand, der selber alle Bildungsstufen der Schweiz durchlaufen durfte, liegt mir die Ausbildung unserer Jugend besonders am Herzen. Deshalb kandidiere ich für das Amt als Mitglied der Schulpflege der Oberstufe.
Neben meiner beruflichen Erfahrung verfüge über eine langjährige Praxis in der Leitung eines grossen Sportclubs mit über 1‘100 Mitgliedern in 17 Sportarten. Dazu gehören Aussenplätze, Hallen und das Clubrestaurant. Daher fühle ich mich bestens gewappnet, die Herausforderungen in der Schulpflege der Oberstufe angehen und erfolgreich meistern zu können.

Wälter Miriam

*1978
Adresse: Affoltern a. Albis
Beruf: Sozialarbeiterin

Sekundarschulpflege – *bisher*

Vor vier Jahren, nach der Wahl in die Schulpflege der Sekundarschule Affoltern a.A./ Aeugst a.A, habe ich das Ressort Pädagogik und Qualität übernommen. Zu Beginn noch ohne Wissen und Erfahrung als Behördenmitglied, habe ich inzwischen einen guten Einblick und wertvolle Erfahrungen sammeln können. Diese Erfahrungen setze ich gerne während einer weiteren Legislatur ein und stelle mich zur Wiederwahl. Das Leitbild und die Sichtbarkeit im Alltag der OSA überzeugen mich und ich bin stolz einen Teil dazu beitragen zu dürfen.

Die Aeugster Neophyten Feuerwehr: Freiwillige gesucht

Invasive Neophyten erfolgreich zu bekämpfen will gelernt sein.

von Bruno Fuchs, Gemeinderat

Das einjährige Berufkraut

Auf einer sehr abstrakten Ebene ist das Konzept zwar einfach: erkennen – dokumentieren – bekämpfen – kontrollieren. In Realität müssen aber einige Bedingungen erfüllt sein, damit die Bekämpfung effizient und nachhaltig ist.

Erkennen:
welche Pflanzen sind zu bekämpfen? Wie erkenne ich sie (z.B. auch vor der Blüte)? Diese Aufgabe wird in Aeugst durch Neophyten-Detektive und Detektivinnen wahrgenommen (siehe Aeugster Nr. 46).

Dokumentieren:
invasive Neophyten werden von einer kommunalen Koordinationsstelle mit sehr guten Fachkenntnissen (aktuell ist das unsere Naturschutz-Beraterin, Daniela Corrodi) auf einer digitalen Karte im kantonalen GIS erfasst. So stehen die erfassten Daten der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Bekämpfen:
einzelne Pflanzen und kleinere Bestände werden durch die Neophyten-Detektive und -Detektivinnen selbst entfernt. Grössere Bestände wurden bisher u.a. durch den Zivilschutz oder durch Arbeitslose entfernt. Das hat sich nicht immer bewährt, da sehr sorgfältig gearbeitet werden muss, um den Erfolg zu garantieren. Hier kommt nun die Aeugster Neophyten Feuerwehr ins Spiel.

Kontrollieren:
ist wiederum die Aufgabe der Neophyten-Detektive und -Detektivinnen.

Für die Aeugster Neophyten Feuerwehr sind Personen gesucht, die Interesse an einem freiwilligen, sporadischen und zeitlich überschaubaren Einsatz für die Natur haben. Einige wenige Male pro Jahr werden sie von der Koordinationsstelle angefragt, ob sie bei einer Bekämpfungsaktion mitmachen. Sie können dann frei entscheiden, ob sie bei der Aktion dabei sein können oder nicht.

Ein Einsatz dauert maximal einen halben Tag und wird von einer Fachperson betreut. Die Verpflegung während des Einsatzes wird durch die Gemeinde organisiert. Die Einsätze werden nicht entlöhnt. Mit einer Anerkennung, z.B. in Form eines gemeinsamen Nachtessens, darf aber gerechnet werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail: bruno.fuchs@aeugst-.albis.ch oder bei der Einwohnerkontrolle Tel. 044 763 50 60, Dorfstrasse 22, 8914 Aeugst am Albis.

Über Ihre Anmeldung würde ich mich sehr freuen. ■

Das Jahr 2021 – Ein Rückblick in Zahlen
www.aeugst-albis.ch/politik/gemeinderat/mitteilungen-gemeinderat.html/567

Impressum

Der «Aeugster....» erscheint 5 x jährlich seit Oktober 2012.

Herausgeber: Gemeinde Aeugst am Albis.

Redaktion: Karen Wilbrand (Koordination), Sandra Claus (Dorfleben), Verena Commissaris (Schule), Nadia Hausheer (Gemeinde), Jürg Widmer (Kirchgemeinde), Thomas Voegeli (Finanzen), Saskia Schielke (Korrektorat), Danielle Bichsel (Redaktorin Dorf), Lis Zürcher (Redaktorin Dorf)

Kontakt: aeugster.redaktion@aeugst-albis.ch | Karen Wilbrand

Layout: Graphicdesign Schülin, graphicdesign@schuelin.ch

Postcheck: 85-734944-5

Druck: Käser Druck, klimaneutral auf Cyclus Print

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11009-1811-1004

Nächste Ausgaben:
Nr. 49: Redaktionsschluss 1. April, erscheint Ende April 2022
Nr. 50: Redaktionsschluss 27. Mai, erscheint Ende Juni 2022

Das amtliche Publikationsorgan der Aemtler Gemeinden ist der «Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern».

Im KinderGARTEN...

...da summen und brummen Bienen und Hummeln in einer bunten Blumenwiese um die Wette, da verstecken sich schillernde Käfer und flinke Ameisen unter einem Steinhaufen, da herrscht ein buntes Treiben, es wuselt und krabbelt, wächst und gedeiht.

von Lena Brandt, Kindergartenlehrperson

Im KinderGARTEN, da suchen die Kindergartenkinder im selbstgebauten Kompost nach Würmern, beobachten mit ihren Becherlupen kleine Insekten und schauen den Schmetterlingen beim Trinken zu.

Alles nur ein ferner Traum? – Nicht im Kindergarten Aeugst, denn hier wird trotz eisigen Temperaturen und winterlichem Wetter schon eifrig diskutiert und geplant, was im Frühling geschehen soll: Wir wollen langwei ligen Rasen in farbige Blühinseln verwandeln, unsere Rüeblischalen vom Znüni auf dem eigenen Kompost kompostieren, Käfern und anderen kleinen Tieren ein Versteck in einem Steinhaufen bieten,...

Kurzum: Wir wollen Platz schaffen für Tiere und Pflanzen und somit die Biodiversität fördern. In diesem geplanten Gartenprojekt erleben die Kinder, dass sie ihre Umwelt aktiv mitgestalten und somit etwas zum Umweltschutz beisteuern können. Es entstehen interessante Bereiche für Naturbeobachtungen und wir kommen dem KinderGARTEN ein Stück näher.

Was unser Gartenprojekt wohl alles hervorbringen mag?
Ein kleines Geheimnis schlummert jedenfalls bereits seit dem Herbst in unseren Hochbeeten. Wer weiss, was das sein könnte?

Tipp: Was da auf dem Foto noch in der Kartonschachtel lag, wartet nun in der Erde auf den Frühling. ■

Neuausrichtung Bausekretariat

von Vit Styrsky, Gemeindeschreiber

Es tönt fast wie der Titel eines Lieds der Beatles: «Hello, Goodbye». Nach etwas mehr als drei Monaten hat sich unsere Bausekretärin Christina Herzig entschieden, eine neue berufliche Herausforderung im Bausekretariat einer grösseren Gemeinde anzunehmen. Der Spagat, die zwei Teilzeit-Bausekretariatsstellen in Rifferswil und Aeugst unter einen Hut zu bringen, hat sich als zu gross erwiesen. Die Gemeinde bedauert diesen Schritt.

Christina Herzig hat in ihrer kurzen Zeit in Aeugst einiges bewegt und gestaltet.

Der ausgetrocknete Arbeitsmarkt im Bereich der Bauverwaltung wie auch die Tatsache, dass das Modell «eine Stelle – zwei Gemeinden» mit Risiken behaftet ist, hat die Gemeindeverwaltung dazu bewogen, eine Reorganisation ins Auge zu fassen. So wird die 50%-Stelle für das Bausekretariat nicht mehr ausgeschrieben.
Das Bausekretariat wird – wie vor drei Jahren – wieder durch den Gemeindeschreiber geführt. Die vakanten 50 Stellenprozente sollen durch einen Assistenten oder eine Assistentin des Gemeindeschreibers besetzt werden. Dadurch wird der Gemeindeschreiber in administrativer und organisatorischer Hinsicht entlastet werden. ■

Von Oel zu Säuliämtler Holz für die Schule

Mit der Inbetriebnahme der Schnitzelheizung für die Schule werden neu alle gemeindeeigenen Gebäude ausser der Villa Rosa mit erneuerbarer Energie beheizt. Ein wichtiges Etappenziel im Energieleitbild ist somit erreicht.

von Ursula Leuthold, Schulpflegerin Ressort Liegenschaften

Die gesamten Liegenschaften der Schulanlage Gallenbüel wurden in der Vergangenheit mit Heizöl beheizt. Der stolzen Energiestadt Aeugst war es ein grosses Anliegen, diese mit fossilen Energien betriebene und leistungsstärkste Heizung auf dem Gemeindegebiet, durch eine nachhaltige Alternative zu ersetzen.

Die Energiekommission hat dieses Thema aufgenommen und mit Fachspezialisten ein Sanierungskonzept erstellt. Die zwei Varianten mit erneuerbaren Energien, d.h. Schnitzelheizung sowie Waldpellets-Heizung, wurden geprüft. Bei der Evaluation, unter Berücksichtigung aller Aspekte wie Wirtschaftlichkeit, Investitionskosten, Ökologie, Regionalität, Wertschöpfung in der Gemeinde sowie Betrieb und Unterhalt, wurde entschieden, den Vorschlag Schnitzelheizung mit Siloneubau weiterzuverfolgen.

Wichtig zu wissen: Die Gemeinde Aeugst hat 249 ha Wald (entspricht ca. 30% der Gemeindefläche) und davon gehören ca. 25 ha der politischen Gemeinde. Mit der Holzschnitzelheizung kann damit ein weiterer Absatzkanal für den von Trockenheit, Sturm- und Käferholz gebeutelten Gemeindewald gewährleistet werden.

An der Gemeindeversammlung im Dezember 2020 wurde der Kredit für die Heizungserneuerung gesprochen. Die Umsetzung ging dann zügig voran. Bereits im Frühjahr 2021 lag die Baubewilligung vor und im Juni konnte mit den Aushubarbeiten begonnen werden.

Die Inbetriebnahme der neuen Heizung war auf Mitte August 2021 geplant. Leider musste der Heizstart durch diverse Lieferverzögerungen aufgrund der Pandemiesituation verschoben werden. Zur Überbrückung dieses Aufschubs wurde eine temporäre Heizungsanlage installiert.

Das Projekt brachte nicht nur eine neue Heizung, sondern auch einen zusätzlichen Raum für die Hauswartung. Der ehemalige Tankraum konnte umfunktioniert werden und wird neu als Arbeits- und Werkstätte genutzt. Schlussendlich konnte die neue Schnitzelheizung Mitte Oktober 2021 ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und das Schulhaus mit Wärme versorgen. ■

Anlieferung der Siloabdeckung

Neues Schnitzelsilo mit Rampe für die Anlieferung der Holzschnitzel

Das Herzstück: die Hackgutheizung

Pufferspeicher

Veranstaltungen

Aeugster Vereine, Gemeinden, Schule

Mittwoch, 9. März, ab 15.00
Kamishibai – Bildergeschichte für die Kleinen
In der Bibliothek
Bibliothek Aeugst

Freitag, 11. März, 17.30
Mini Kids Kino und Pastaplausch (Kindergarten bis 3. Klasse), Mehrzweckraum der Gemeinde.
Elternverein Aeugst

Samstag, 12. März, 14.00 bis 16.00
Kinderfasnacht (Umzug durchs Dorf), Besammlung beim Volg. (Siehe S. 16)
Elternverein Aeugst

Sonntag, 13. März, 9.00 bis 16.00
Orientierungslauf im Aeugsterberg
Jubiläumslauf 40 Jahre OLG Säuliamt. (Siehe S. 16)
OLG Säuliamt

Montag, 14. März, 20.00
Generalversammlung Elternverein Aeugst und Tal
In der Chilestube
Elternverein Aeugst

Samstag, 19. März, ab 11.00
Buchstart – Versliziit, Reime für die Kleinsten. Für Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren mit ihren Eltern.
Bibliothek Aeugst

Sonntag, 20. März, 19.00
Real Time – «Folk from Scotland»
Reservation: 044 761 61 38
Restaurant Alte Post, Aeugstertal

Montag, 21. März, 17.15 bis 18.15
Behördensprechstunde des Gemeinderats
Im Gemeindehaus, Sitzungszimmer im 2. Stock.
Gemeinderat

Freitag, 25. März, 17.00 bis 20.00
Jährliches Vereinstreffen – Koordination Nistkästen-Reinigung, Moser Schür.
Natur- und Vogelschutzverein

Samstag, 26. März, ab 9.15 bis 17.00
Hallen- oder Rasenturnier 2022,
Sporthalle/-platz Schule Aeugst. (Siehe S. 14)
FC Aeugst

Samstag, 26. März, 14.00 bis 16.00
Schweizer Bibliotheksweekend – Zuhören, Basteln, Malen und Guetsli verzieren für Kinder vom Kindergarten bis 4. Klasse.
Bibliothek Aeugst

Samstag, 26. März, 18.00 bis 23.00
40 Jahre Forum Aeugst – Festanlass mit Nachtessen und musikalischer Unterhaltung. Rest. Alte Post, Aeugstertal. (Siehe S. 17) *Forum Aeugst*

Samstag, 2. April, 10.00 bis 12.00
Buch und Kaffee, Neuerscheinungen
Bibliothek Aeugst

Mittwoch, 6. April, ab 15.00
Kamishibai – Bildergeschichte für die Kleinen
In der Bibliothek
Bibliothek Aeugst

Mittwoch, 6. April, 20.30
Hudaki «Transkarpatische Volksmusik»
Reservation: 044 761 61 38
Restaurant Alte Post, Aeugstertal

Freitag, 8. April
DOG Turnier für alle Jugendlichen und Erwachsenen, die Freude am Spiel haben und die Regeln beherrschen. Anmeldung erforderlich.
Bibliothek Aeugst

Samstag, 9. April, ab 11.00
Buchstart – Versliziit, Reime für die Kleinsten. Für Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren mit ihren Eltern.
Bibliothek Aeugst

Sonntag, 10. April, 10.30
Rabbit Run – Ostereiersuche durch Aeugst
(6 bis 12 Jahre) – quer durchs Dorf
Elternverein Aeugst

Montag, 11. April, 19.30
Schweizer Geschichte ab 1795 – aus der Sicht des Knonauer Amtes, Vortrag von Bernhard Schneider
Kulturraum Schule Aeugst

Ostermontag, 18. April, 19.00
Kafenion – «Griechische Musik & Leckereien»
Reservation: 044 761 61 38
Restaurant Alte Post, Aeugstertal

Mittwoch, 27. April, 20.30
Black Patti – «Delta-Blues, Ragtime, Gospel …»
Reservation: 044 761 61 38
Restaurant Alte Post, Aeugstertal

Mittwoch, 4. Mai, 20.30
Cara – «Irish Folk»
Reservation: 044 761 61 38
Restaurant Alte Post, Aeugstertal

Denk dran

Öffnungszeiten der Bibliothek Aeugst während der Frühlingsferien vom 15. April bis 1. Mai 2022
Samstage, 23. und 30. April und
Montag, 25. April geöffnet
Ab 2. Mai gelten wieder die normalen Öffnungszeiten

Gottesdienste

in der reformierten Kirche Aeugst am Albis
(oder am speziell angegebenen Ort)

Freitag, 4. März, 19.00
Weltgebetstag in der Kirche Mettmenstetten
WGT-Team der Orte Aeugst, Affoltern, Mettmenstetten, Maschwanden und Knonau

Sonntag, 6. März, 10.00
Regionalgottesdienst in Affoltern zum Tag der Kranken
Bezirksspital Affoltern, Haus Rigi
Pfarrer Werner Schneebeli und Diakon Pedro Guerrero

Sonntag, 13. März, 10.00
Gottesdienst, Pfarrer Werner Schneebeli

Sonntag, 13. März, 11.15
Ideen-Café «Gottesdienst und Spiritualität»
anschliessend an den Gottesdienst, in der Chilestube
Kontakt: Pfarrerin Selina Zürrer

Sonntag, 20. März, 17.00
Abendgottesdienst zur ökumenischen Kampagne
Pfarrerin Selina Zürrer, anschliessend Brot und Wy

Sonntag, 27. März, 10.00
Gottesdienst
Pfarrer Thomas Müller, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 3. April, 10.00
Gottesdienst
Pfarrerin Bettina Bartels, anschliessend Kirchenkaffee

Palmsonntag, 10. April, 10.00
3.-Klass-Unti-Gottesdienst mit Abendmahl
Selina Zürrer und Katechetin Marlies Schmidheiny

Karfreitag, 15. April, 10.00
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrerin Selina Zürrer

Samstag, 16. April, 21.00
Osternachtfeier, Pfarrerin Selina Zürrer

Oster-Sonntag, 17. April, 10.00
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Selina Zürrer

Sonntag, 24. April, 10.00
Regionalgottesdienst in Affoltern

Sonntag, 1. Mai, 10.00
Regionalgottesdienst in Bonstetten
Pfarrerin Susanne Sauder

Generation 60+

Mittagessen in der Chilestube.
Unkostenbeitrag: Fr. 20.- pro Person.
Anmeldungen jeweils an Claudia Tschuor, claudia.tschuor@ref-knonaueramt.ch, 079 543 09 39.
Donnerstag, 17. März, 12.00
Donnerstag, 28 April, 12.00
Ein Angebot zusammen mit Pro Senectute

Konzerte und andere Anlässe

Sonntagsmusik
In der Kirche Aeugst um 17.00
Sonntag, 6. März
Sonntag, 24. April
Ein meditatives musikalisches Format mit Viswas Orler

Orgelstunden
Montag, 7. März, 19.30, F.J. Haydn
Montag, 4. April,19.30, Robert Schumann
Montag, 2. Mai, 19.30, Pietro Alessandro Yon
Werkeinführungen von Viwas Orler auf der Empore

Freitag, 11. März, 19.30
Kino in der Chilestube.
«Boyhood» – Coming-of-age-Film mit Ethan Hawke, Regie: Richard Linklater

Montag, 21. März, 18.30
Anstossen auf die Tag-und-Nacht-Gleiche.
Vor der Kirche Aeugst an der Feuerschale, bitte eigenes Glas mitbringen.
Kontakt: ruth.bieri@ref-knonaueramt.ch

Freitag, 8. April, 19.30
Ideen-Apéro «Kultur in der Kirche Aeugst»
in der Chilestube
Kontakt: juerg.widmer@ref-knonaueramt.ch

Karfreitag, 15. April, 17.00
Orgelkonzert zu Karfreitag mit Viswas Orler, Organist.
Eintritt frei, Kollekte

Kinder und Familien

Kolibri
Für Kinder des Kindergartens bis und mit 3. Klasse.
Alle Konfessionen sind herzlich eingeladen.
Anmeldungen jeweils an Corinne Imthurn, corinne.imthurn@bluewin.ch, Tel. oder SMS an 079 258 32 89.
Freitag, 2. April, 12.00 – 14.00
Essen, Geschichten, Singen und Basteln in der Chilestube.

Fiire mit de Chliine
Für Kinder zwischen 2-4 Jahren mit Begleitung, alle Konfessionen sind herzlich eingeladen.
Mit Pfarrerin Selina Zürrer und Team
Samstag, 12. März, 10.30
Samstag, 9. April, 10.30
Kindergerechte Feiern in der Aeugster Kirche

Termine für minichile, 3.Klass-Unti, Club 4 und Juki finden Sie unter *www.ref-knonaueramt.ch*

Ihr Pfarramt Aeugst am Albis

Selina Zürrer, Pfarrerin, Tel. 044 761 44 74
selina.zuerrer@ref-knonaueramt.ch,
www.ref-knonaueramt.ch

Vorstellung der Kirchenkommission

Mit dem Silvester-Anstossen und dem Beginn des neuen Jahres ist der Startschuss für die neue Kirchgemeinde Knonaueramt gefallen. Auch die neue Kirchenkommission Aeugst (KiKo) hat damit ihre Arbeit aufgenommen.

von Ruth Bieri, Leiterin Kirchenkommission

Was machen wir, was ist unser Auftrag? Wir haben den Auftrag, das kirchliche Leben in Aeugst zu fördern, zu beleben, neue Ideen einzubringen, Projekte zu realisieren. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Vieles geht aber nur, wenn auch Sie, liebe Aeugsterinnen und Aeugster, uns unterstützen mit Ideen, Mithilfe in welcher Form auch immer, Teilnahme an unseren Anlässen. Für eine lebendige Gemeinschaft in Kirche und Dorf!

Ruth Bieri
Leiterin Kirchenkommission

Als ehemaliges Kirchenpflegemitglied wurde mir die Leitung der Kirchenkommission übertragen. Es ist mir wichtig, dass die Kirche im Dorf bleibt. Darum setze ich mich sehr gerne dafür ein, dass wir eine lebendige Kirche im Dorf haben und ein reges kirchliches Leben stattfinden kann.

Claudia Tschuor
Ressort Senioren

Seit 31 Jahren lebe ich in Aeugst, seit August 2021 bin ich pensioniert. Ab Februar 2022 werde ich die Ortsvertretung der Pro Senectute von Elisabeth Bieri im Co-Präsidium mit Helene Strassmann übernehmen. Ich freue mich, dies mit der Arbeit in der Kirchenkommission zu verbinden.

Claudia Czasch
Ressort Familien

Ich möchte mich gerne in der Kirchenmission engagieren, um das Angebot für Familien im Dorf zu erweitern, damit diese stärker in das kirchliche Leben einbezogen werden. Es wäre schön, wenn wieder mehr Eltern mit Kindern an kirchlichen Anlässen teilnehmen würden. Beim geplanten Ideencafé für Familien würde ich mich über viele Vorschläge von euch freuen, wie ihr das familiäre Dorfleben in der Kirche bereichern möchtet.

Jacqueline Angehrn
Vernetzung und Zusammenarbeit im Dorf.

Als Teil der Kirchenkommission bin ich motiviert, musikalische, informative und unterhaltsame Anlässe für «Jung und Alt» zu organisieren. Ob im Pfarrhaus, im schönen Garten oder in der Kirche selbst könnten wir zusammen Traditionen, Rituale und Feste feiern und einen Ort für Begegnung und Austausch schaffen. Gemeinsam könnten wir das Dorf lebendig und bunt mitgestalten.

Karin Schaub
Verbindung zwischen Kirchenkommission, Freiwilligen und Mitarbeiter

Eine gute Kirche hat viele helfende Hände. Als Mitarbeiterin der Kirche Aeugst ist mir erst bewusst geworden, wie viele helfende Hände es für eine kirchliche Gemeinschaft braucht. Damit unsere Aeugster Kirche weiterhin stark bleibt, setze ich mich in der Kirchenkommission für die Anliegen von Freiwilligen und Mitarbeitenden ein.

Jürg Widmer
Ressorts Liegenschaften, Finanzen, AEUGSTER

Als 75-jähriger meidet man normalerweise zusätzliche Ämter und Aufgaben. Trotzdem: Ich wurde rückfällig. Während den sechs Jahren in der Aeugster Kirchenpflege betreute ich die Liegenschaften der Kirche, habe mir Detailkenntnis angeeignet und habe Ideen. Für die Kirchenkommission möchte ich Anschubhilfe leisten. ■

Pfarrerin und Kirchenkommission berichten

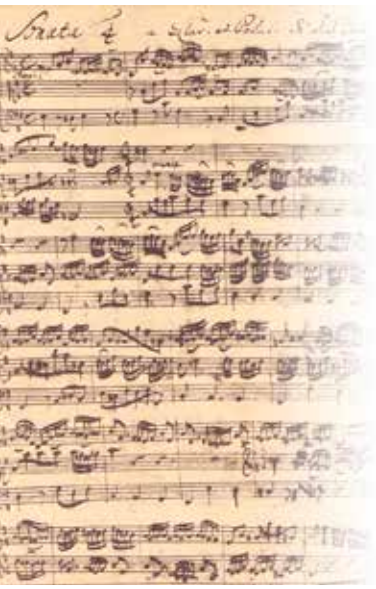
von Selina Zürrer, Pfarrerin und Jürg Widmer, Kirchenkommission

Neues für die ganz Kleinen

Einmal im Monat findet in der Aeugster Kirche ein «Fiire mit de Chliine statt». In einer kindergerechten Feier erleben die Kinder eine Geschichte mit einem Bezug zur christlichen Tradition und lernen ihre Kirche kennen, als Ort und als Gemeinschaft. Beim Singen, Staunen, Danken, Beten und Kreativsein machen wir uns auf die Spurensuche nach der Lebenskraft Gottes in der Welt. Kinder zwischen zwei bis vier Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern oder Paten und älteren oder jüngeren Geschwisterkindern sind herzlich eingeladen. Wir sind für alle Konfessionen offen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Spielen und Plaudern bei Kafi, Sirup & Öpfelringli.
Kontakt: Pfrn. Selina Zürrer, selina.zuerrer@kirche-aeugst.ch, 044 761 44 74
Nächste Daten: 12. März, 9. April, jeweils 10.30-11.00 Uhr in der Kirche Aeugst

Orgelstunden in der Kirche Aeugst

Nach dem erfolgreichen Start im Herbst führt Viswas Orler die Reihe von Werkeinführungen weiter mit Kompositionen von F. J. Haydn, R. Schumann und Pietro Alessandro Yon. Bei diesen Orgelstunden erklärt und demonstriert der Aeugster Organist an der Orgel, wie ein Stück aufgebaut ist, zeigt die Elemente und Motive, aus dem es zusammengesetzt – buchstäblich: 'komponiert' – ist. Als Zuhörer:in schaut man ihm dabei über die Schulter und kann auch Fragen stellen. Am Schlusskonzert im Juni werden die vorgestellten Stücke aufgeführt.



Kontakt: Viswas Orler, viswas.orler@ref-knonaueramt.ch

Orgelstunde, Montag, 7. März, 19.30-20.30 Uhr, Kirche Aeugst, auf der Empore

Weitere Daten: jeweils 19.30-20.30 Uhr in der Kirche Aeugst, auf der Empore.
4. April, Robert Schumann, 2 Kanone Op. 65;
2. Mai, Pietro Alessandro Yon, Concert Study;
6. Juni, Schlusskonzert, 19 Uhr, Kirche Aeugst, Eintritt frei, Kollekte

Wohngemeinschaft im Pfarrhaus

Das altehrwürdige Riegelhaus am Chileweg 2 bot schon vielen Pfarrpersonen und -familien ein Zuhause. Pfarrerin Bettina Stephan hat es zuletzt für viele Jahre bewohnt, es aber immer als zu gross für sie empfunden. Pfarrerin Selina Zürrer wohnt mit ihrer Familie in Schlieren, ist dort verwurzelt. Sie hat im Aeugster Pfarrhaus im ersten Stock ihr Arbeitszimmer sowie die Pfarramtsstube zur Verfügung für Gespräche und Sitzungen. Im zweiten Stock bewohnt der Organist Viswas Orler ein Zimmer.

Foto: Viswas Orler

Viel Wohnraum steht nun jedoch in diesem 6-7-Zimmerhaus schon längere Zeit leer. Wir möchten das Pfarrhaus wiederbeleben. Daher wurde noch mit der Aeugster Kirchenpflege beschlossen, die leeren Räume als WG-Zimmer zu vermieten, da sie sich dazu perfekt eignen. Nun melden sich erste Interessent:innen, und somit wird das Pfarrhaus in nächster Zeit von einer jungen Wohngemeinschaft bewohnt und belebt.

Ideen-Cafés zur Gemeindeentwicklung

Die Ortskirche Aeugst hat bewegte Jahre hinter sich. Zu massgeblichen personellen und strukturellen Veränderungen kamen herausfordernde Pandemiezeiten noch obendrauf. Nun ist ein motiviertes Team aus Kirchenkommission, Mitarbeitenden und Pfarrerin Selina Zürrer sehr interessiert daran, zusammen mit Aeugsterinnen und Aeugstern aus den Weilern und dem Dorf die

Entwicklung der Ortskirche Aeugst zu gestalten, damit die Kirche im Dorf für die Menschen positiv spürbar ist, bleibt und wird. Dazu lädt die Kirchenkommission Aeugst zu moderierten Ideen-Cafés zu unterschiedlichen Entwicklungsthemen ein. Die geplanten Anlässe zum Thema «Familien» und «Senioren» im Januar wurden aus Pandemiegründen verschoben. Im März und April hoffen wir auf bessere Voraussetzungen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzudiskutieren. Was liegt Ihnen in unserem kirchlichen Dorfleben am Herzen, wo sehen Sie Potential? Gestalten Sie mit und bringen Sie Ihre Vorschläge und Ideen ein. Veranstaltungen finden unter den geltenden BAG-Massnahmen statt.

Sonntag, 13. März, 11.00 Uhr – Ideen-Café «Gottesdienst und Spiritualität»: Was sind Ihre Ideen & Anregungen für ansprechende Gottesdienste und spirituelle Angebote in der Ortskirche Aeugst? Anschliessend an den Gottesdienst von Werner Schneebeli.

Freitag, 8. April , 19.30 Uhr, Ideen-Apéro «Kultur in der Kirche Aeugst» in der Chilestube. Klassische Musik, Chorgesang, Poesie und Kindertheater, Weltgebetstag, St. Petersburger Vocalsolisten: So viele Gäste hat unsere Kirche schon gesehen, Kirche ist Kultur! Nicht zu vergessen, wieviel Freude unsere Organisten Christian Stuckert und Visvas Orler auf Orgel und Klavier, von ihren Aeugster Musikanten begleitet, uns bereitet haben. Kirche ist Kultur. Gestalten Sie mit, bringen Sie Ideen, Wünsche, bringen Sie sich ein!
Kontakt: juerg.widmer@ref-knonaueramt.ch

Als Ausblick – weitere Ideen-Cafés sind geplant zu folgenden Themen: Gestaltung und Nutzung von Pfarrhausgarten und Pfarrhaus / Vernetzung regional und lokal / Familienfreundliche Kirche.

Karfreitagskonzert von Viswas Orler, Orgel:

Choralbearbeitungen von J. S. Bach, J. Brahms und Max Reger stehen im ersten Teil auf dem Programm. Im zweiten Teil folgen Improvisationen über Verse aus den biblischen Passionstexten. Man darf gespannt sein.
Freitag, 15. April, 17 Uhr, Kirche Aeugst, Eintritt frei, Kollekte

Herzliche Einladung zum Anstossen auf das Äquinoktium

Äqui was? Äquinoktium bedeutet Tag- und Nachtgleiche und ist im März ein Grund zum Feiern. Die Kirchenkommission Aeugst lädt bei Sonnenuntergang zum unkomplizierten Anstossen bei der Feuerschale ein - darauf, dass der Frühling endlich kommt und nicht nur das Leben in der Natur wieder erwachen möge. Wir stossen an auf das Licht, das die Nacht verdrängt. Wir stossen an auf die Zuversicht und die Lebensfreude nach düsteren Monaten! Mit Chilestube-Kühlschrank-Uustrinkete und Knabberzeugs-Teilete. Jede:r bringt ein eigenes Glas mit.
Kontakt: ruth.bieri@ref-knonaueramt.ch, 078 826 50 56
Montag 21. März, 18.30 Uhr, vor der Kirche (findet nicht statt bei Regenwetter). ■

Kino in der Chilestube am Freitag, 11. März, 19.30

«Boyhood» – Die Zeit der Jugend

Richard Linklaters Langzeitbeobachtung begleitet einen Jungen beim Heranwachsen

Der Film zeigt zwölf Jahre im Leben des jungen Mason, von seinen schulischen Anfängen im Alter von sechs Jahren bis zu seinem Eintritt ins College, und zeichnet ein emotional tief berührendes Porträt der Jugend mit all ihren Höhen und Tiefen. Eine Hymne an das Leben voll erzählerischer Kraft und Leichtigkeit. Besonders an diesem Coming-of age Film ist, dass er über einen Zeitraum von zwölf Jahren gedreht wurde. Die Schauspieler wachsen und altern im Verlauf des Films. ■

Fussballclub Aeugst

Wie anno dazumal oder wenigstens beinahe, das Aeugster (Hallen-)Turnier 2022

Weisst du noch damals anno 2019 oder früher, als es nur darum ging, wer am Aeugster Hallenturnier mehr Tore erzielte?

von Hans Vogel

Dreimal stand das Turnier seither im Kalender, dreimal musste es wegen Lockdown, Anstieg der Infektionszahlen und restriktiven Rahmenbedingungen abgesagt werden. Wir haben gelernt, flexibel zu bleiben. Wir geben nicht auf. Wir führen das Aeugster Turnier am 26. März 2022 durch. Je nach Bedingungen findet das diesjährige Turnier in der Halle oder aber draussen auf dem Rasen statt.

Unsere Nachbarn vom FC Hausen und vom FC Wettswil-Bonstetten haben bereits zugesagt und wagen mit uns das Experiment. Nun gilt es für die Junioren und Juniorinnen des FC Aeugst zu trainieren, damit sie den Gleichaltrigen aus den Nachbardörfern Paroli bieten können.

Wir sind überzeugt, dass an diesem Samstag der Sport im Mittelpunkt stehen wird und mit ihm all die kleinen und grossen Ballkünstler. Dribblings, Grätschen, Torschüsse und Paraden werden zu reden geben. Tore werden bejubelt werden und bittere Niederlagen-Tränen müssen getrocknet werden. Und die Sieger werden stolz ihre Pokale in die Höhe stemmen. Nur die kleine Zahl 2020 auf Medaillen und Pokalen wird daran erinnern, dass ein solches Fussballfest nicht mehr selbstverständlich ist.

Ob in der Halle oder auf dem Rasen: Die Kinder werden sich freuen!

Neben den Hochs und Tiefs auf und neben dem Spielfeld stehen in der Festwirtschaft selbstgebackene Kuchen, feine Hotdogs, Mineral und Kaffee bereit für durstige Fussballkünstler und ihre Fans. ■

Coccolino
Verein Kinderkrippe Coccolino

WO SICH IHR KIND WOHL FÜHLT...

Kita Coccolino

IN AEUGST AM ALBIS

Der Verein Kinderkrippe Coccolino bietet eine liebevolle und professionelle Betreuung für Kinder zwischen drei Monaten und dem Kindergarteneintritt an.

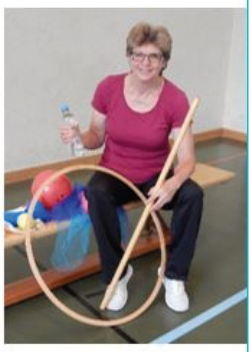
Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unsere Webseite: **www.coccolino.ch** oder rufen Sie uns an:

Standortleitung Aeugst
Simona Berger
Chileweg 1, 8914 Aeugst am Albis
044 523 66 61

Turnen Fit 60+ in Aeugst

Mit Freude älter werden und beweglich bleiben.

Willst Du Beweglichkeit, Kraft, Gleichgewicht, Koordination und Ausdauer trainieren mit immer wieder anderen Hilfsmittel wie Reifen, Bällen, Bändern usw., dann bist Du bei uns genau richtig! Das gemeinsame Bewegen zu Musik macht Spass und gute Laune, unterstützt die Gesundheit und fördert die sozialen Kontakte.



Wo: Turnhalle Gallenbüel
Wann: jeweils donnerstags von 18.15 - 19.10 Uhr
Kosten: Fr. 70.--/halbes Jahr
Auskunft/Anmeldung: Helen Spörri, 044 761 89 80
Schnupperstunden: sind jederzeit möglich

In den Monaten Januar und Februar 2022 wurde wegen der hohen Fallzahlen aus Sicherheitsgründen kein Turnen durchgeführt. Die nächste Turnstunde findet am ***10. März 2022*** statt.

Wir freuen sich auf viele neue Mitturner*Innen!

Kann ich im Alter weiterhin in Aeugst wohnen?

von Thomas Voegeli

Haben Sie sich diese Frage auch schon gestellt? Was für Bedingungen braucht es, wenn ich aus Altersgründen nicht mehr im bisherigen Haus, in der bisherigen Wohnung bleiben kann?

Das bekannte Umfeld, die gewachsenen Beziehungen, möchten viele behalten können. Aus diesen Gründen entstand die Genossenschaft Unterdorf für altersgerechte Wohnungen Aeugst.

Das Ziel der Genossenschaft ist:
… in gemeinsamer Selbsthilfe und Mitverantwortung alters- und behindertengerechte Wohnungen in Aeugst zu errichten. Diese sollen älteren und behinderten Einwohnerinnen und Einwohnern das Verbleiben in ihrer Wohngemeinde ermöglichen und stehen, soweit sie dafür nicht benötigt werden, auch anderen Generationen zur Verfügung. In diesem Sinne fördert die Genossenschaft das Zusammenleben der Generationen in der Gemeinde. (Auszug aus den Statuten)

Schon viele Jahre beleben nun Ehepaare und Einzelpersonen die zwei Häuser im Unterdorf mit 18 Wohnungen, 2 Gewerberäumen und Parkgarage. Die 1½- bis 3½-Zimmer-Wohnungen sind praktisch eingerichtet und auch für Gehbehinderte geeignet.

Wichtig ist uns, den Zusammenhalt der Bewohnerinnen und Bewohner untereinander zu unterstützen. Für die Genossenschaft ist wesentlich, dass langfristig viele Aeugster*Innen diese Idee unterstützen und mittragen.

- **Möchten Sie als Mitglied die Genossenschaft unterstützen, welche solche Wohnungen in Aeugst zur Verfügung stellt?**
- **Oder denken Sie für sich selbst an eine dieser Wohnungen?**

Wir freuen uns auf Interessierte, Engagierte, die Genossenschafter*Innen werden möchten. Auf Wunsch sende ich Ihnen gerne weitere Unterlagen zu.
Thomas Voegeli, Breitenstr. 41, 8914 Aeugst, voegeli.th@bluewin.ch. ■

Orientierungslauf Gruppe Säuliamt

Auf Postensuche im Aeugsterbergwald

Ankündigung Säuliämtler OL in Aeugst

von Thomas Stüdeli, Laufleiter Säuliämtler-OL 2022

Am **Sonntag 13. März** findet der 43. Säuliämtler-OL im nahen Aeugsterbergwald statt. Anfänger sind ebenso willkommen wie Geübte. Wir freuen uns wenn Familien, Gruppen und Einzelsportler aus Aeugst OL-Luft schnuppern. Für die Kleineren wird im Laufzentrum rund um das Schulhaus ein Schnur-OL angeboten und für die Kleinsten gibt es eine Kinderhüeti. Nach dem Lauf steht eine Festbeiz mit reichhaltigem Angebot zur Verfügung.

Die Besammlung und das Laufzentrum befindet sich im Schulhaus Gallenbüel. Anmelden kann man sich online *https://anmeldung.olg-saeuliamt.ch/sol-2022* bis am 11. März oder direkt am Lauftag von 09:30 bis 12:00 im Laufzentrum. Gestartet wird von 10:00 bis 13:00.

Mehr Informationen gibt es auf *https://www.olg-saeuliamt.ch/ausschreibungen/saeuliaemtler-ol-2022/.*

Viele OL-Läuferinnen und Läufer reisen mit ÖV an. Trotzdem ist bei 700-900 Teilnehmenden am 13. März mit Mehrverkehr im Dorf zu rechnen und wir bitten dafür um Verständnis. Besonders bedanken möchte sich die OLG Säuliamt auch bei den Aeugster Gemeindebehörden, den Jagd- und Forstgesellschaften, sowie dem Türlersee-Schutzverband für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Vorbereitungen auf den Lauf. ■

Elternverein Aeugst und Tal

Kinderfasnacht mit Kostümprämierung

Nachdem die Fasnacht letztes Jahr ganz abgesagt werden musste, möchten wir dieses Jahr das beste aus der Situation machen.

von Gabi Savill, Elternverein Aeugst und Tal

Am **Samstag 12. März** veranstalten wir deshalb eine **Kinderfasnacht mit Kostümprämierung**. Es wird ein lauter, bunter Umzug durchs Dorf geben. Leider ohne live Guggenmusik, aber dafür mit viel schräger Musik von den Kindern. Sie werden ihre eigenen Rasseln, Trommeln, Schlaghölzer etc. mitbringen und die Guggenmusik aus dem Lautsprecher kräftig unterstützen. Es wäre schön, wenn sich Kinder und Erwachsene bunt, lustig, fantasievoll, komisch, verrückt oder zauberhaft verkleiden und wir diesen Nachmittag zusammen ausgelassen geniessen können. Es lohnt sich, denn die besten Kostüme werden prämiert und erhalten einen Preis! Nach dem Umzug offerieren wir Punsch, Glühwein, Kaffee und Kuchen sowie Salziges beim Hairsaloon HaarGenau.

Bunt und laut zieht der Umzug durch Aeugst.

Am **Montag 14. März** findet in der Chilestube ausserdem die **Generalversammlung des Elternvereins** statt. Wir freuen uns über möglichst viele Eltern, die sich für unsere Kids engagieren wollen und an diesem Anlass teilnehmen. ■

Frauenverein Aeugst und Tal

Abschied vom Frauenverein Aeugst und Tal

von Lis Zürcher

Lisbeth Bieri war ab 1976 während 12 Jahren Präsidentin des Frauenvereins. Sie erzählt, dass der Verein bereits 2004 aufgelöst werden sollte, dann aber nochmals zum Leben erweckt wurde und weitere 17 Jahre wirkte. Doch 33, meist altershalber passive Mitglieder, und sechs Aktive – das genügte nun nicht mehr. Damit war das Schicksal des einst umtriebigen Frauenvereins besiegelt.

Frauenverein? Gehört ins letzte Jahrhundert! Antiquiert! Nicht mehr aktuell! Dies der heutige Stand …?

Doch schauen wir zurück in eine Zeit unseres Dorfes, wo genau dieser Verein eine sehr wichtige Funktion hatte. Die jungen Frauen sorgten für soziale Kontakte, indem sie Kurse organisierten, Wanderungen, Reisen, Besichtigungen und Seniorenreisen durchführten. In der Adventszeit wurden die Senior:Innen jeweils in der «Chilestube» zu einem Essen eingeladen. Ebenfalls im Advent besuchten die Frauen ältere Leute, die oft keine sozialen Kontakte mehr hatten, und kümmerten sich um vieles mehr. Einmal im Jahr fand ein Raclette-Essen für die Dorfbewohner:Innen statt, und Lisbeth Bieri baute einen Aeugster Fahrdienst auf.

Ganz verschwinden werden einige Aktivitäten des einstigen Frauenvereins auch in Zukunft nicht. Unter der neuen Co-Leitung der Ortsvertretung von Pro Senectute (Helene Strassmann, Claudia Tschuor) führen Lisbeth Bieri und Doris Hauser den Senioren-Ausflug, das Adventsessen und die Besuche in der vorweihnachtlichen Zeit jetzt über Pro Senectute weiter.

Für die jahrzehntelange vielfältige und engagierte Arbeit sei dem ehemaligen Frauenverein an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen. ■

Forum Aeugst

Das Forum Aeugst feiert 40-Jahr-Jubiläum – feiern Sie mit

Ein Verein kommt in seine besten Jahre

von Fabienne Dubs, Präsidentin Forum Aeugst

Am 26. März 1982 wurde der Verein Forum Aeugst im Säli des Pöstli Aeugstertal aus der Taufe gehoben. Seit der GV 2021 darf ich nun Präsidentin dieses vielseitigen und engagierten Vereins sein und freue mich darüber ausserordentlich! Da ich selbst weniger lang auf der Welt bin als das Forum, ist es in meiner Erinnerung schon immer da gewesen. Unvergesslich sind die – damals noch gelben – Forum-Stühle, die jeweils bei den Bushaltestellen und vor dem Volg den nächsten Kultur pur-Anlass ankündigten! Man kann sagen, dass diese Anlässe mich in die Welt der Kultur eingeführt und mir die Bandbreite dessen aufgezeigt haben, was Kultur alles umfassen kann. Eine ganze Reihe prägender Erfahrungen!

Nun gilt es natürlich, auch diesen runden Geburtstag mit einer gehörigen Portion Kultur zu feiern, und zwar in Form von gutem Essen, anregender Gesellschaft, einer Prise nostalgischen Schwelgens in den Erinnerungen der bisherigen Präsident:innen und, zur Krönung, deliziösen musikalischen Intermezzi von Olga Tucek!

Feiern Sie mit am Samstag, 26. März 2022
im Säli des Pöstli Aeugstertal – Apéro ab 18 Uhr.

Anmeldungen bitte an info@forumaeugst.ch. Apéro und Abendessen werden vom Forum offeriert, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Es sind die zum Zeitpunkt des Anlasses geltenden Vorschriften des BAG bzw. des Pöstli Aeugstertal einzuhalten. ■

Ballons und viel gute Stimmung: Ebenso feierlich wie beim Jubiläum ging es beim Forum-Sommermärt 2018 zu. (Foto: Peter Müller)

Traditionelle Chilbi vom 26. bis 28. August 2022 Aeugst im Element!

Das neu formierte OK der diesjährigen Chilbi ist bereit
Dringend Helferinnen und Helfer gesucht!

von Romeo Geissberger, OK Chilbi 2022

Nach drei Jahren Pause findet am letzten Augustwochenende 2022 ein weiteres Mal die Aeugster Chilbi statt. Dabei soll sie in der Tradition der bisherigen Dorffeste nicht mit blinkenden Lichtern oder tagelanger lauter Musik auffallen. Vielmehr wird wie gewohnt eine Plattform vom Dorf fürs Dorf geboten mit zum Beispiel der nostalgischen Schifflischaukel oder den verschiedenen Vereinsständen für persönliche Begegnungen und dem Festzelt fürs Verweilen.

Das Chilbi-OK 2022: v.l.n.r. Michi Graf (neu), Romeo Geissberger (bisher), Caroline Romer (bisher), Schami Fontana (bisher), Albert Rusch (neu), Gion Spescha (neu)

Das Motto der Chilbi lautet «Elements». Wird es an den einzelnen Ständen Wasserspiele oder Höhlenerkundungen geben, werden Luftschlösser gebaut - oder versetzt vielleicht ein Feuerschlucker Gesichter in Erstaunen? Die vier Bausteine Wasser, Erde, Luft und Feuer setzen dabei der Fantasie keine Grenzen!

Am bewährten vielfältigen Kulinarik-Konzept mit der Food Street im Zelt sowie weiteren Verpflegungsmöglichkeiten wird festgehalten, nachdem die Reaktionen auf die Neuerung an der letzten Chilbi durchwegs positiv waren. Erste Kochkünstlerinnen und Backwerkspezialisten konnten bereits wieder gewonnen werden.

Nicht fehlen wird auch das traditionelle Klassentreffen am Freitagabend, an dem sich die in alle Herren Länder verstreuten, ehemaligen Aeugster Schülerinnen und Schüler, wie auch Lehrerinnen und Lehrer, ab dem Geburtsjahrgang 2002 wiedersehen können.

Natürlich bedeutet auch die Chilbi 2022 sehr viel Arbeit. Wird diese auf möglichst viele Schultern verteilt, können alle das Fest geniessen.

Das OK hat in der Vergangenheit, so gut es die Umstände erlaubten, schon wieder sehr viel Vorarbeit geleistet und kann selbstverständlich auf das Konzept von 2019 zurückgreifen. Vieles wird gleich, oder ähnlich sein und daher nicht mehr den gleichen Aufwand verursachen. Trotzdem ist sich das OK bewusst, dass es nur geschafft werden kann, wenn das ganze Dorf am gleichen Strick zieht.

Haben Sie, Ihre Familie oder Bekannten Zeit und Lust, bei diesem einmaligen Dorffest mitzuhelfen? Meldungen an *chilbi@gmx.net* sind herzlich willkommen!

Jede helfende Hand zählt und wir haben auch für Sie eine passende Aufgabe, und scheint sie im Moment noch so klein und unscheinbar aufwendig zu sein.

Das OK und alle Beteiligten freuen sich jetzt schon auf ein unvergessliches Chilbi-Wochenende. Wir sehen uns auf dem Bolet! ■

Geburtstage 80, 85 Jahre und mehr

Den 80. Geburtstag feiert
Herr Hans Rudolf Hadorn am 22. März

Den 86. Geburtstag feiert
Herr Eugen Stehli am 8. April

Den 88. Geburtstag feiern
Frau Lislotte Badertscher am 29. März
Frau Ruth Birrer am 7. März

Den 89. Geburtstag feiert
Herr Antonio Russetti am 15. März

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
– viel Gesundheit, Glück
und alles Gute im kommenden Lebensjahr!

Umbau des Volg-Dorfladens in Aeugst

Von Freitag, 4. Februar bis Donnerstag, 3. März 2022 wird der Volg in Aeugst umgebaut. Während dieser Zeit bleiben der Laden und die darin integrierte Filiale der Post geschlossen.

von Danielle Bichsel

Von Freitag, 4. Februar bis Donnerstag, 3. März 2022 wird der Volg in Aeugst umgebaut. Während dieser Zeit bleiben der Laden und die darin integrierte Filiale der Post geschlossen. Gemäss Auskunft von Michael Zaugg, Bereichsleiter Detailhandel, hat der Umbau folgende Gründe:

- Volg will damit den Kunden Danke sagen, dass sie den Dorfladen mit ihren Einkäufen unterstützen.
- Das Layout wird auf den neusten Stand gebracht.
- Die Kühlanlagen sind veraltet und die Kühlmittel nicht mehr ökologisch. Sämtliche Kühlmöbel werden erneuert und mit Türen versehen. Die Abwärme wird für das Heizen zurückgewonnen.
- Es gibt ein neues Postmodul, bei dem das Verkaufspersonal die Pakete und Briefe an der Kasse frankiert. Diese Lösung ist für die Kunden einfacher und die Abwicklung an der Kasse ist zeitsparender.
- Indem das grosse Postmodul wegfällt, erhält die Filiale mehr Platz und kann so das Sortiment erweitern.

Neuerungen:

- Ab der Wiedereröffnung bietet Volg Lotto, Euromillions und Swisslose an.
- Der Laden wird am Samstag bis 17 Uhr geöffnet sein anstatt wie bisher bis 16 Uhr.

Bei der Wiedereröffnung sind Volg betreffend Events coronabedingt leider die Hände gebunden. Alle Kunden erhalten jedoch beim Einkauf eine Überraschung. Was das ist, soll hier aber noch nicht verraten werden.

Wir danken Herrn Zaugg, ganz herzlich für die Auskünfte. Da bahnen sich ja einige Änderungen an, worauf sich die Aeugster*Innen freuen können. Schön wäre es auch, wenn die Sortimentserweiterung möglichst viele regionale und biologische Produkte beinhalten würde. ■

P A N O R A M A

Im Aeugster Wald tut sich was

Der Aeugster Wald ist mehrheitlich in Privatbesitz. Von total 249 Hektaren Wald gehören nur gerade 25 Hektaren der Gemeinde. Weitere zirka 60 Hektaren sind Staatswald. Anders als in anderen Ländern ist der Wald in der Schweiz öffentlich zugänglich. Es gilt das freie Betretungsrecht im ortsüblichen Rahmen. Das Reiten und Radfahren ist aber nur auf den ausgebauten Waldstrassen erlaubt. Wald-Besuchern fällt auf, dass zurzeit rege geholzt wird. Fast täglich meint man, irgendwo die Motorsäge dröhnen zu hören.

von Sandra Claus

Um mehr über die derzeitigen Arbeiten im Wald zu erfahren, treffe ich mich mit Robi Püntener, als Förster seit 22 Jahren zuständig für den Wald in Aeugst, Rifferswil, Hausen und Kappel.

Täuscht es oder wird in diesem Jahr besonders viel Holz geschlagen?
In den letzten 22 Jahren wurden in Aeugst durchschnittlich 1550 Kubikmeter Holz pro Jahr genutzt. Für das Jahr 2021/22 sind um die 1600 Kubikmeter geplant, wovon rund 1'100 Kubikmeter für die Förderung bzw. für den Erhalt der Biodiversität. Gleichzeitig, übrigens, wachsen jährlich ca. 1750 Kubikmeter Holz nach.

Welche Bäume werden vor allem gefällt – gewisse Baumsorten, alte/kranke Bäume?
Das kommt einerseits auf die Zielsetzung an, das heisst: Ist das Waldstück im Waldentwicklungsplan des Kantons Zürich für Biodiversität, für die Holzproduktion oder als Schutzwald vermerkt? Andererseits werden natürlich auch Bäume gefällt, die eine Gefahr darstellen, krank und/oder alt sind.
*Im Austausch mit den Waldbesitzern*in-*

Fortsetzung Seite 20

Fortsetzung: **Im Aeugster Wald tut sich was**

nen werden die zu fällenden Bäume markiert. Nur gekennzeichnete Bäume dürfen geschlagen werden.
Eine Waldverjüngung ist zentral, denn je älter und dunkler der Wald, umso anfälliger ist er bei einem Sturm, bei Trockenheit oder Krankheit.

Der Holzpreis ist auf dem Weltmarkt sehr hoch. Mittlerweile auch in der Schweiz. Die Gründe dafür?
Nach dem grossen Sturm Burglind war der Holzpreis historisch tief. Zurzeit liegt der Holzpreis in der Schweiz wieder auf dem Niveau von vor Burglind. Hierzulande hat also nur eine Normalisierung der Preise stattgefunden.
Die Nachfrage nach Baustoffen ist aber generell hoch. Stahl und Beton sind viel teurer geworden. Das beeinflusst auch den Holzpreis. Weiter gilt Holz als überaus attraktiver Baustoff, da CO_2 neutral.

Wer sind die Abnehmer?
Knapp 90% des Nadelholzes wird an Schweizer Sägereien geliefert, wenig dient als Papierholz. Bloss knapp 10% des Nadelholzes, aber ca. 80% des Laubholzes, werden für die lokale Energiegewinnung gebraucht. Vom Laubholz wird relativ wenig an Sägereien geliefert. Ins Ausland gelangen dabei nur gerade 50-100 Kubikmeter des Aeugster Holzes, meist für die Möbelherstellung.

Vorne: geschlagenes Holz bereit für die Weiterverarbeitung, hinten: junge Weisstannen.

Was passiert mit den abgeholzten Flächen?
Bei ausgelichteten Flächen findet die Verjüngung meist auf natürlichem Weg statt. Das bedeutet, dass bereits bestehende junge Bäume dank dem gewonnenen Platz und Licht nachwachsen. So entsteht ein unterschiedlich alter Wald.
Bei grossflächig gerodeten Waldstücken werden Jungbäume gepflanzt. Diese bedürfen viel Pflege, um nicht zum Beispiel von Brombeeren im Wachstum verhindert zu werden.

Wer entscheidet, wie aufgeforstet werden muss?
Es existiert keine Bewirtschaftungspflicht, ausser bei drohender Gefahr. Die Waldbesitzer entscheiden unter Berücksichtigung der kantonalen Richtlinien «Leitbild und Strategie für den Zürcher Wald». In den beiden Schriften sind die forstpolitischen Ziele festgelegt und es wird deren Umsetzung aufgezeigt.

Ist die Bewirtschaftung des Waldes ein (gutes) Geschäft?
Der Wald bietet im Forstrevier 15 bis 20 Leuten, vielfach Bauern, ein Wintereinkommen. Während der letzten zwei Jahre war die Waldbewirtschaftung ein Nullsummengeschäft, da die Holzpreise wegen des sturm- und borkenkäferbedingten Überangebots von Holz sehr tief waren. Allein vom Bewirtschaften des Waldes kann bei uns niemand leben. In der heutigen Lage ist der Erlös aus der Waldpflege oft eher ein finanzieller Zustupf.

Einige Waldstücke sind picobello «aufgeräumt», bei anderen herrscht das Chaos. Gibt es da Richtlinien?

Robi Püntener, seit 22 Jahren als Förster für den Aeugster Wald zuständig.

*Auch dies liegt allein im Gutdünken der Waldbesitzer*innen. Die einen mögen es aufgeräumt, die anderen überlassen vieles der Natur.*

Woran orientierst du dich in deiner Arbeit im und mit dem Wald?
*Mir liegt viel an einem widerstandsfähigen, hinsichtlich Alter und Baumarten gut durchmischten Wald. Ich habe grossen Respekt vor der Arbeit meiner Vorgänger und versuche stets, nach bestem Wissen und Gewissen ein Wegbereiter eines auch in Zukunft gesunden Waldes zu sein. Ich bin überzeugt davon, dass ich zusammen mit den Waldbesitzer*innen Gutes bewirke. Trotzdem darf man aber nicht vergessen: Die Auswirkungen unserer heutigen Arbeit im Wald werden erst nach Jahrzehnten spür- und sichtbar sein.*

Vielen Dank für das aufschlussreiche Gespräch.

Wollen Sie wissen, welches Pilotprojekt Willy Weiss in einem Aeugster Waldstück plant und wie der Wald der Zukunft aussehen könnte?
Dann scannen Sie bitte diesen QR-Code. ■